Mein Wunder-Kind

Seit einigen Jahren gibt es eine ganz neue Modeerscheinung auf der Welt: Das Wunderkind! Ganz plötzlich werden sehr viele „Superkinder“, „Kristallkinder“ und besonders begabte Sprösslinge geboren, die anscheinend schon alles wissen was es zu wissen gibt. Wir Erwachsene können von ihnen nur lernen, obwohl sie oft auch Problemkinder sind, die bei anderen Kindern und Erwachsenen anecken – wir aber vertrauen ihnen fast vollständig und das weil sie uns eben sehr ähneln: Sie schlagen, beißen und kratzen, schreien und benehmen sich so frech sind wie Nachbars Lumpi. Aber das stört uns nicht, denn die jetzige Welt braucht ganz dringend eine Armee von Erlösern!

Wie zu allen Zeiten gibt es natürlich keine echten Erlöser! Die es bisher gab haben nichts, nada, null Gutes bewirkt, sie starben angeblich am Kreuz, haben beinahe ausschließlich meditiert, oder eine Reihe nicht abreißenden wollender Religionskriege geführt, die bis in unsere Zeit hinein andauern! Macht eure Augen auf! Menschen die tatsächlich Frieden und Freiheit möchten wird das vermutlich bald den Kopf kosten. Da ist es doch logisch, daß wir uns nunmehr die passenden Retter der Welt förmlich herbeizaubern! Meist raffinierte Eltern schreiben über ihre superklugen Kinder – auf die sie sehr stolz sind (wen wundert’s?!) die wundervollsten Dinge. Meist behaupten sie auch noch, ihre Kinder seien nur die Vorboten einer kommenden wunderbaren Welt. So einfach ist das also…

Ich werde vermutlich auch ein solches Erlöser-Wunder-Kind brauchen, damit ich überhaupt Gehör finde und ein ganz bestimmtes „Gesicht“ bekomme. Ich brauche demzufolge eine irgendwie besondere Mutter dafür, eine die ganz ausgezeichnet die Welt lieben kann, die sich für Umweltschutz einsetzt, ohne gleich wie ein Thunfisch auszusehen der Greta heißt, die sprechen kann wie ein Wasserfall und die sich selbstverständlich für meine wilden Gelüste ein Wunderkind zu zeugen hergibt. Das wird nicht ganz einfach sein! ich werde mich anstrengen müssen, denn Frauen sind manchmal schwierig. Einstein sagte dazu er befasse sich lieber mit der Relativitätstheorie als die Frauen verstehen zu wollen…

Aber vielleicht ist ja in den Reihen schwer zu verstehender Frauenmenschen einer zu finden, der gerade, auf Grund einer Quote in irgendwelche wichtigen Ränge aufgestiegen ist. Dann müsste ich dieses wundervolle Wesen nur noch, auf Knien rutschend, bitten mir Geschlecht und Bauch zu leihen – wo ich doch „ernste Absichten“ habe. Am besten ich fange schon einmal zu sparen an, damit ich mir das überhaupt leisten kann. Und freuen muss ich mich auch können – auf die Erlösung der Welt. Ich wünsche mir dann vielleicht einen Autisten oder eine Autistin oder vielleicht ein kurioses Dingsbums in das ich alles hinein interpretieren kann was mir auf dem Herzen liegt. Und schon brauche ich keine Angst mehr vor der Zukunft zu haben. Nur: gebären kann ich halt keines!

Ich müsste schon eine Kopfgeburt a la Zeus zustande bringen: Somit erfände ich quasi einen Schratz, mit möglichst außergewöhnlichen Fähigkeiten! Und mein Ergebnis würde ich hüten und bebrüten wie eine Glucke das Ei, das vor der Henne da war, um „genial“ genannt werden zu können. Dabei vergesse ich am besten, daß, sollte das Kindchen wirklich so etwas wie genial, oder seherisch veranlagt zur Welt gekommen sein, ich das womöglich gar nicht bemerkt haben werde. Kleiner Scherz am Rande: Bei mir, der ich ja auch zunächst für ein Wunderkind gehalten wurde, verhielt sich das ähnlich…bis ich von mir gab, daß ich selbständig denken kann. Von da an waren meine Eltern alles andere als begeistert über das was ich dachte und tat. Zwar waren sie selber nicht eben dumm, aber sie begriffen halt leider nicht viel! Eben nur was Eltern normalweise immer begreifen: Mein Kind ist klug und schön und nun soll es zur Schule geh’n, wo man alles lernen kann. Das schlug sie mächtig in den Bann! Ich dagegen wunderte mich – was Wunder-Kinder zuallererst machen.

Unser „Sippenvorstand“ Tante Frieda (kein Witz!) war noch eine Spur 9xklüger als meine Eltern. Sie prägte den Satz: „Lieber

Junge, du bist sooo begabt und intelligent – warum tust du dann nicht was wir dir sagen und denkst nicht wie wir denken?“ Das schlug dem Fass die Krone hinter beide Eselsohren! Wenn jemand begabter und intelligenter ist als ich selbst…habe dann nicht eher ich unrecht mit allem was ich mache und denke? Nein, keinesfalls, denn ich habe ja eine abgeschlossene Ausbildung zum Rechthaber und ich habe mich vor allem ausreichend darüber informiert was recht und richtig zu sein hat. Also bin ICH im Recht, das ist doch logisch, oder?! Wunderkind hin, Esel her, blöder geht es gar nicht mehr „und wer nicht denkt, dem wird alles geschenkt (z.B. die hohe Kraft der Wissenschaft – Goethe /Faust 1)“. Aber Wunderkinder haben leider nichts zu verschenken und deshalb brauche ich jetzt als hilfloser Niemand sofort eines zu meiner Verfügung!!

Her mit dem Messias! Ich werde ihn ans Kreuz des Mainstreams schlagen, ihm die Dornenkrone des erlaubten Wissens aufsetzen, mit ihm unter freiem Sternenhimmel meditieren und ihn wissenschaftliche Dogmen rezitieren lassen die schon einen so langen Bart haben, daß sogar Propheten mit all ihrer hochwürdigsten Ehre drauftreten müssen. Vielleicht kann ich meinen Spezial-Messias als eine Art Friedensfahne hissen, eine Meute Bewunderer des Wunderkindes um uns versammeln, wenn ICH, nein wir, gen Sonstwas ziehen um reiche Ernte einzufahren… Meine vielen Titel („nun hab ich ach“ – wieder Goethe Faust 1), die ich allerdings nur ganz beiläufig erwähne, sprechen für meine größtmögliche Bescheidenheit…damit jeder sehen kann wie ich von meinem Kind (Kopfgeburt oder nicht) begeistert bin und wie schön es ist überhaupt Nachwuchs zu haben. Dann bin ich glücklich, daß ihrs nur wisst!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk